

Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> <b>Gabenzäune und Nachbarschaftsregale unterstützen</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.09.2023	Bürgerschaft	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gemeinsam mit der Gabenzaun-Initiative und den Einwohner\*innen ein Konzept zu entwickeln, das den ordnungsgemäßen Betrieb sogenannter Gabenzäune und Nachbarschaftsregale in verschiedenen Rostocker Stadtteilen sicherstellt. Das Konzept soll mindestens klären, wer für den Betrieb verantwortlich ist, welche Standards einzuhalten sind und inwieweit die Hanse- und Universitätsstadt verbindlich Flächen im öffentlichen Raum bereitstellen kann. Darüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit eine ordnungsgemäße Infrastruktur unterstützt werden kann.

In diesem Rahmen sind die mit dem Konzept verbundenen Kosten zu prüfen und der Bürgerschaft zum Beschluss vorzulegen.

### **Sachverhalt:**

In der Schröderstraße stand nahe der Wallanlagen für einen Zeitraum von etwa 3 Jahren ein sogenannter Gabenzaun, in dem es den Menschen in der Stadt ermöglicht wurde, Kleidung, abgepackte Lebensmittel, Bücher und andere Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände zu hinterlegen, um sie für andere Menschen zur Verfügung zu stellen. Das Konzept ist während der Pandemie aus einem Solidaritätsgedanken heraus entstanden, um finanziell schwächeren Menschen zu helfen und gleichzeitig Ressourcenverschwendung einzudämmen. Laut Angaben der Initiative haben mehrere hundert Menschen dieses Angebot wahrgenommen.

Im Zuge einer Beschwerde von Anwohner\*innen – so dem Antragsteller vom Tiefbauamt telefonisch mitgeteilt – sei der Gabenzaun von Amtswegen beräumt worden, da keine Genehmigung zur Nutzung des öffentlichen Raums vorgelegen habe. Bedenken der Hygieneinspektion hinsichtlich verderblicher Lebensmittel sei stets zügig nachgegangen worden. Diese Bedenken hätten jedoch amtseitig nicht zur Einschätzung geführt, dass der Gabenzaun in Gänze beräumt werden müsse.

Der vorliegende Antrag soll nun eine rechtlich abgesicherte Lösung zum Betrieb von Gabenzäunen und Nachbarschaftsregalen anstoßen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

gez. Christian Albrecht  
DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeier  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Anlagen**

Keine